

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 7. September.

Leiststraße Zoologischer Garten-Verfall.

Die Mitteilung, daß die Stadtbauverwaltung eine 10 Fennig-Leiststraße Zoologischer Garten-Wasserturm einzuweisen beabsichtigt, ist in der Bürgerchaft sympathisch aufgenommen worden.

Warum wohl? Für den Laien sind die Gründe dieser Maßregel, die hoffentlich nun schleunigst rückgängig gemacht wird, nicht ersichtlich.

Hamburg-Halle-Beipzig.

Eine Verbesserung der Bahnverbindung Hamburg-Halle-Beipzig erhitzen die Leipziger Handelsinteressenten, und wir in Halle können uns den Bemühungen nur angeschlossen. Warum, so fragt man sich, verläuft die Strecke Hamburg-Melzen nicht in ihrer natürlichen Verlängerung weiter direkt über Oebisfelde nach Magdeburg?

Die „Leipz. N. N.“ machen mit Recht folgendes geltend: Für Hamburg-Halle-Beipzig wird die Sache dadurch noch empfindlicher, daß der einzige Nachtzug von Hamburg nach Leipzig, der Zug 205/115, ab Hamburg Hauptbahnhof 11.36, ab Leipzig, Berliner Bahnhof, 8.19, der zugleich die Abendpost aufnimmt, kein Schnellzug ist und um 2 Stunden mehr Fahrzeit gebraucht, als die wahrhaftig nicht schnell laufenden Schnellzüge.

Zum III. Bundestag des Bundes der Saal- und Konzerthallbesitzer Deutschlands

treffen heute mehrere hundert Saalbesitzer in unserer Stadt ein. Neben den geschäftlichen Beratungen ist auch ein umfangreiches Festprogramm zusammengestellt, und der Besuch der Saalbesitzer von Halle und Umgebung hat es bei seinen Vorbereitungen zu der Tagung an nichts fehlen lassen, um es den Gästen in unsern Mauern möglichst angenehm zu machen.

Der Festplan sieht folgende Veranstaltungen vor: Montag, den 7. Sept. 1908: Empfang, und abends 8 Uhr Begrüßungsessen im „Wintergarten“. (Roll. Fischege.) Dienstag, den 8. Sept.: Vormittag 9 Uhr, Delegiertenführung im Hotel „Kaiser Wilhelm“ (Kollege Rahne) mit anschließendem Mittagessen nach Belieben. Vormittags 9 1/2 Uhr, landwirtschaftlichen Instituts, Freischiß für Damen im „Wintergarten“. (Kollege Koch, Hoffmann.)

Die städtische Rechtsauskunftstelle
erteilt in diesem Juli 270 Auskünfte, darunter 145 an männliche und 125 an weibliche Personen, und gewährte außerdem 102 Rückfragen. Die Auskünfte wurden 39 mal an Handwerker, 7 mal an selbständige und 22 mal an angestellte Kaufleute, 17 mal an Beamte und 44 mal an Fr-

beiter erteilt; außerdem erhalten sich drei weibliche Angehörige, 24 Dienstboten usw. ferner 29 aus verschiedenen Berufen und 85 ohne Beruf Auskunft.

Die einzelnen Auskünfte betrafen Krankenversicherung (11 mal), Unfallversicherung (6 mal) Alters- und Invalidenversicherung (6 mal), Gemeindeversicherung (27 mal), Dienstvertrag (15 mal), Gebührendung (37 mal), Mietrecht (67 mal), Eherecht (27 mal), Steuerfachen (3 mal), Armenfachen (2 mal), außerdem 69 sonstige Gegenstände.

Stenographen-Bund Stolze-Schrey.

Die öffentliche Versammlung des Stenographenbundes Sachsen-Anhalt wurde gestern um 11 Uhr von dem Vorsitzenden Herrn Prof. Dr. Adolf Claus eröffnet. Professor Claus begrüßte zunächst den erschienenen Regierungspräsidenten Freiherrn von der Rede und den Syndikus der Handelskammer Dr. Pfahlf.

Sodann ergriff Freiherr v. d. Rede das Wort. Er empfand es, so führte er aus, als eine Ehre, den Ehrenvorsitz in dieser Versammlung erhalten zu haben. Er sei zwar nicht selbst Stenograph, wisse aber die hervorragende Bedeutung der Stenographie durchaus zu schätzen. Das Sprichwort des Engländers: time is money, gelte auch für uns, und der Zweck der Stenographie liege, die Zeit des Menschen kostbarstes Gut, nach Möglichkeit auszunutzen.

140 Vereine
umfasse und daß für nächstes Jahr ein Verbandstag der Schule Stolze-Schrey in Berlin beabsichtigt sei, erteile er das Wort dem Redner, Herrn Professor Wietekamp, dem Direktor des Siemens-Neigungsapparats zu Schöneberg, der über „Die Wege zur stenographischen Eingung“ sprach und eingangs die behauerlichen Zustimmlichkeiten zwischen den Vertretern der beiden haupt-sächlichsten Systeme, Stolze-Schrey und Gabelberger, festlegte.

Die 34. Hauptversammlung des Stenographenbundes Sachsen-Anhalt erklärt ihr volles Einverständnis mit der von den Vertretern der Schule Stolze-Schrey in Darmstadt am 8. August gefassten Resolutionen, wonach sie die Eingung der verschiedenen deutschen Stenographie-Systeme und -Systemen für ausüßlos hält, solange nicht die Mängel der Stenographie der Vertreter des Gabelberger'schen Systems zurückgedrängt sind. Die Lösung der Frage der Einheit der Stenographie ist ein allgemeines Ziel, das sich nicht in ein oder zwei Jahren verwirklichen wird. Sie legt die Hoffnungen auf die deutschen Regierungen, daß es ihnen gelingen wird, einen Weg zu finden, der dazu führt, entweder das beste der bestehenden Systeme ungeweißtlich festzusetzen oder über dasselbe hinaus einen Fortschritt in der Kurzschrift anzubahnen.

Der Stenographenverband Sachsen-Anhalt spricht der Leitung der Schule Stolze-Schrey, besonders dem bewährten

Vorsitzenden Max Bädler in Berlin für den Eifer und die Umsicht bei Behandlung der Eingungstage Dank und Anerkennung aus.

Der Vorsitzende sprach ein Schlußwort, in dem er noch den inzwischen erschienenen Reichstagsabgeordneten Schmidt begrüßte. Am Nachmittag fand ein Festessen und abends Konzert und Ball zu Ehren der auswärtigen Gäste statt.

Die Brigademänner.

Nach der Generalidee der Manöverübungen der 15. Brigade haben die Blauen am Nordabhang des Harzes die Roten gefolgt und bis Erfurt verfolgt und eingeschlossen. Rote Neuformationen bei Jena und Weimar haben die Blauen zum Rückzuge gezwungen, während die Roten zur Offensive übergingen. Am Freitag verjagte die Blauen den Feind durch die Thüringer Forste zurückzuwerfen, wurden aber bei Cottershausen und Kienstedt gefolgt. Am Sonnabend galt es nun, den Blankenheimer Tunnel zu verteidigen, weil die Bahn Verstärkungen bringen sollte. Zu diesem Zwecke hielten sie die vorliegende Burgleite, eine Anhöhe zwischen Bornstedt und Holdenstedt besetzt. Das reiche Aufschwerm bot den 36ern eine vorzügliche Deckung. Gleichwohl wurden sie von den anbringenden 93ern so hart unter Feuer genommen, daß sie sich ergeben mußten. Damit war zugleich der Bahnhof Blankenheim verloren.

Zu diesem militärischen Schaupiel hatte sich eine unübersehbare Menschenmenge eingefunden. Die Manöverleitung gestattete ein weites Vorbringen der Zuschauer.

Am Montag findet Divisionsmanöver und zwar nach Querfurt statt. Am Abend ist in der Nähe von Großosterau Bismarck. Von da ziehen sich die Übungen nach Naumburg zu. Angehlich findet in Kößbach de bar. eine große Parade statt.

Der Zirkus Schumann

hat sich in den beiden ersten Tagen als ein Unternehmen eingeführt, das außerordentliches zu bieten imstande ist.

Gleich die erste Nummer ist eine Darbietung von mehr als gewöhnlichen Qualitäten. Das Voltigieren der Kunstreiterin Miß Margit auf galoppierendem Pferde zeugt von gediegenem Können. Raum ist der Schimmel der Kunstreiterin aus der Manege verjagten, die als beiden Zwerg-Auguste Sicard und Zips hereinfallen, die im Laufe der letzten Jahre zu einer gewissen Berühmtheit gelangt sind. Allerdings ist etwas Wirrungsvolles an grotesker Komik kaum zu denken. Die beiden Zwerg trugen während der ganzen Vorstellung ihr gutes Teil dazu bei, wenn das Publikum stets in gleichmäßig guter und angeregter Stimmung blieb. — Ein bisher wohl selten gesehenes Dressur-Kunststück hat Herr Direktor Schumann mit seinem Fohlenpferd „Liedling“. Kundum auf dem Rande der Manege sind Fohlen aufgestellt und während die Musik z. B. die deutsche oder die französische Nationalhymne spielt, geht das Tier zu der betreffenden Fahne, ist es mit den Föhnen vom Flagenlot und apportiert sie wie ein Hund seinem Herrn. Dem Föhnenpferd ließ Direktor Schumann die Vorführung von sechs prächtigen russischen Malachen folgen. Es ist eine Freude, die schon gemachten Tiere ihre Exerzitzen mit einer Knappheit und Sicherheit ausführen zu sehen, die nicht trefflicher sein könnten, wenn die Tiere vom Sattel aus gelenkt würden. Einen drolligen Gesellen zu den kräftigen Malachen bilden die 12 schottischen Korns, die mit kleinen rotbekleideten Reitergruppen auf dem Rücken, in der Manege eine wilde Jagd nach einem Hirsch veranstalten. Das heißt, eigentlich ist der Hirsch kein Hirsch, sondern gleichfalls ein Korns, das man in jeder gelungenen Weise als Hirsch herausstalliert hat. Ebenfalls recht kleine Exemplare finden sich unter den dressierten Hunden des Clowns Juan Troia. Die Hundeshow, die sich aus den verschiedensten Rassen zusammenstellt, ist vortrefflich erzo-gen. Wie ein artiges Schlußstück nimmt jeder Hund, der seine Arbeit getan hat, seinen Platz wieder ein. Ueberaus schön wirkten die neuesten Saitenmorsale, die von einem grauen Wirtcher und einem Terrier ausgeführt wurden. Den Höhepunkt der Vorführung bildete das Wunderstück, bei dem acht Hunde mit abwechselnden, kinnelnden Fohlschändern versehen sind und abwechselnd über ein kleines Geßel springen, wobei die Fohlen erlösen. Auf diese Weise entsteht ganz klar und deutlich die Melodie des Liedes „Lekte Rose“. — Der Hundebressler selbst wiederum eine außerordentliche Darbietung, in deren Verlauf sich die Herren Ernst und Madigan als sehr richtige und geschickte Todsens erweisen. Sie bewegen sich auf dem ungelasteten Pferde so sicher wie ein gewöhnlicher Sterblicher auf ebener Erde. — Vorzüglichste Leistungen bieten auch die Hand- und Konfaktilibranten Richard und i. Die sehr schön ausgearbeiteten Körper wirken in den eng anliegenden weißen Trikots, wenn die drei in einer Gruppe stehen, wie Marmorbilder. — Mit seinem Trapezher Malach „Alfion“ ging Herr Direktor Schumann alle Gangarten der hohen Schule durch, aneelonieren von den einfachsten Solenagängen bis zu den schwierigsten Pirouetten und Spezialitäten. Herr Direktor Schumann reitet jeden Pferd, fast ohne daß man irgendwelche Hilfe zu sehen bekommt. Mit dem durch seine Gewichtsverlagerungen erzielt eine imponierende Sicherheit und ausnehmende Gräßheit. Besonders anzuvermerken waren die als neue durchgeführten

für jeden Zweck, sehr preiswert.

Noch vorhandene

Sommer-Konfektion

(Staubmäntel, Engl. Paletots, Jacketts, Umhänge etc.)

jetzt für die Hälfte des Wertes.

Neue Kleider - Blusen - Röcke

Loewendahl's







**Ämtliche Bekanntmachungen.**

Der gegen den Dienstmann Gustav Hering aus Halle a. S. am 2. Juli 1908 erlassene Steckbrief ist erledigt. — 2 J. 627/08. Halle a. S., den 1. September 1908. Der Erste Staatsanwalt.

**Anschreibung.**

Die Ausführung von Blätterarbeiten auf unseren Grundstücken Kaufstraße 5 (Gasanfall II) soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis Freitag, den 11. September 1908 bei der unterzeichneten Verwaltung, Unterplan 12, einzureichen, wo auch die Bedingungen ausliegen und die Bedingungen anzufordern sind. Halle a. S., den 8. September 1908. Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke.

In das Handelsregister A ist bei Nr. 19 Kommanditgesellschaft Hans Schaeff & Co. (Vergewaltigung) in Wittenfeld, heute eingetragen worden: Für die Zweiteintragung in Wittenfeld ist dem Kaufmann Fritz Neumann in Wittenfeld Gesamtpatour in der Weise erteilt, daß er in Gemeinschaft mit dem Prokuristen Hans Kuntz, hiermit zur Vertretung der Firma befugt ist. Wittenfeld, den 28. August 1908. Königl. Landgericht.

In das Handelsregister B ist bei Nr. 15 Aktiengesellschaft Chemische Fabrik Göttingen, „Electron-Werk Wittenfeld“ in Frankfurt a. M., heute eingetragen worden: Dem Kaufmann G. Gottlieb Kuntzmann in Frankfurt a. M. ist Gesamtpatour erteilt, daß derselbe berechtigt ist, in Gemeinschaft mit einem zum Prokuristen der Gesellschaft zu vertreten und die Firma pro procura zu zeichnen. 1514 Wittenfeld, den 29. August 1908. Königl. Landgericht.

Die am 1. Oktober er. fälligen Zinscoupons unserer Pfandbriefe werden bereits vom 15. September er. ab bei unserer Kasse, sowie sämtlichen Pfandbrief-Verkaufsstellen der Bank eingelöst.

**Rheinisch-Westfälische Boden-Credit-Bank.**

**Grundstücke.**

2 gute Grundstücke, Restaurationen, mit u. ohne Fleischerei, in der Nähe von Göttingen, sofort billig zu verkaufen. Nur Lebensnahrung sind 4-6000 Mk. erforderlich. 15182 Zu erfragen Deffauerstr. 2.

Gutes Wohnhaus mit besten geräumigen Etagen, Hintergarten, Küche der Metzgerbrauerei, ist erbschaftlich, bei 8 bis 10,000 Mk. zu verkaufen. Off. unter G. 2619 an Haasenpfeil & Vogler A.-G., Halle a. S.

**Geldverkehr.**

Bausparbrief in jeder gew. Höhe auf 1000 bis 6000 Mk. auf Landwirthschaft bis 90% der Wertes sind durch mich auszugeben. Hermann Katz, Salzberiberstraße 1.

Für Privat- und Mündelgelder empfehle ich meine Dienste zur Sicherung Anlage auf erwählige Objekte. Hermann Katz, Salzberiberstraße 1.

**Kaufgesuche.**

**Alte Gebisse**

**Kaufgesuch.**

Zu kaufen gesucht ein Wohnhaus oder Villa mit 4-5 Zimmern großen Hof- und Gemüsegarten, in der Nähe von Halle, Merseburg oder Naumburg mit direkter Bahnverbindung, in Höhe von 10-15,000 Mk. 15432 Dampfmaschinen Hohenfelde bei Staasdorf 1. März.

**Mietsgesuche.**

Herrschastliche Wohnung von ca. 5 Zimmern und Wäschezimmer, möglichst 1. Etage, zum 1. 1. 09 gesucht. Lage am liebsten obere Leipzigerstraße - Wittenfeld. Off. unter G. 2620 an die Exp. d. Bl.

**National-Zeitung**

in Berlin  
zweimal täglich erscheinendes  
**Nationalliberales Organ**  
mit  
Parlaments-Angabe, Handels-Zeitung und Sonntagsbeilage.  
Abonnement:  
Heft-Ausgabe monatl. M. 1,65 zzgl. Postgeb  
Große Ausgabe monatl. M. 3.— zzgl. Postgeb  
Bestellen Sie ein Probe-Abonnement oder verlangen Sie Probenummern gratis und franco vom  
Verlag, Berlin SW., Lindenstraße 3  
Industrie-Palast.

**Schreibarbeiten jeder Art,**  
wissenschaftl. u. geschäftl. Hand u. Maschine, Berichtigungen, Buchdruck, Stenographie u. a. liefert  
**Hallsche Schreibstube.**

Gemeinnütz. Unternehmen. Beschäftigung Stellenloser Hilfskräfte für Schreib- u. Kontorarbeiten auf Stunden und Tage, auch ins Haus und nach auswärts.  
Karlstraße 16. Fernsprecher 2794.

**A. von Heffstjerna.**

Novellen. Aus dem Schwedischen von E. Thams und W. Sellbush.  
Inhalt: Der Hilsprebger von Orisinge. — Fräulein Jennys Stellungen. — Frau Westbergs Pensionäre. — Herrn Johnsons Memoiren.  
Preis gebietet 1 Mk.; in Leinwand 1,25 Mk.; in eleg. Geleichenband 2 Mk.  
Obige Novellen auch einzeln. Preis geb. je 0,25 Mk.; in Leinwand je 0,50 Mk.  
Neue Novellen. Uebersetzt von W. Sellbush.  
Inhalt: Herrn Westbergs Gardinenprebger. — Jonas Durmans Testament. — Was der Kondukteur erzählt.  
Preis gebietet 1 Mk.; in Leinwand 1,25 Mk.; in eleg. Geleichenband 2 Mk.  
Obige Novellen auch einzeln. Preis geb. je 0,25 Mk.; in Leinwand je 0,50 Mk.  
Im Kaleidroskop. Bilder aus dem Mittelalter. Aus dem Schwedischen von S. B. d. Preis gebietet 1 Mk.; in Leinwand 1,25 Mk.; in eleg. Geleichenband 2 Mk.  
Marie aus dem „Goldenen Hof“. Der Majoratsherr von Helfstjerna. Erzählungen. Aus dem Schwedischen von W. Sellbush. Preis gebietet 0,75 Mk.; in Leinwand 1 Mk.; in eleg. Geleichenband 2 Mk.

Karl Josef Alfred von Heffstjerna wurde am 12. März 1852 zu Hebsin in Smolands geboren. Die für ihn bestimmte Laufbahn eines Landrichters sagte ihm nicht zu, er verzichtete diese sehr bald mit der eines Literaten. Im Jahre 1879 trat er in die Redaktion der „Smolandsposten“ ein, deren Mitbegründer er 1880 wurde. Im Alter von 34 Jahren fand Heffstjerna am 11. Oktober 1906 zu Stockholm. — Durch seine lebenswichtigen, echt humoristischen Schilderungen, besonders des kleinbürgerlichen Lebens, ist er außerordentlich vollständig geworden; außer in seiner schwedischen Heimat fand er den größten Leserkreis in Deutschland.  
Halle a. S. Otto Hendel.

Im besten baulichen Zustande befindlicher Fachwerkbauwerk  
**Lagerspeicher mit Bahnanschluss,** ca. 1000 qm Fläche, 11 Jahre von diesem größeren Betriebesgeschäft in Benutzung gewesen, auch für jeden anderen Industriezweig passend, ist preiswert zu vermieten. Näheres: Merseburgerstraße Nr. 63, II. Etage. Telefon 1276.

**Blendend weisse Wäsche**

erzielt man mit  
**Dr. Thompson's SEIFENPULVER**  
1/2 A Paket 15 Pfg.

**Photographie Benckert.**

Gegründet 1856. 29 Br. Ulrichstr. 29. Gegründet 1856. Preis für Glasbilder:  
12 Visit 3,00 Mk. 12 Visit 4,50 Mk.  
12 Kabinett 6,00 Mk. 12 Kabinett 8,00 Mk.  
12 Viktoria 4,25 Mk. 12 Viktoria 5,75 Mk.  
— in beaunt tabelloser Ausführung und Haltbarkeit. — 11257

**Staubfreie Räume**

verschafft die Benutzung d. Staubreinigungsapparates Bron I (regulir. Staubfreies u. trockenes Aufheben, Verhütung von Infektionskrankheiten, Beschmutzung nicht die Kleider, Billiger wie Fußbodenl.).  
Fabrikation u. Generalvertrieb für Anhalt u. d. Provinz Sachsen  
**Otto Branddorf,** Magdeburgerstr. 13.  
Näheres Brochure an allen größeren Bläsen gef. d.

**Gelehrten,**  
Schriftstellern, Sportsleuten u. A. ist zur Förderung des Allgemeinbefindens, zur Hebung des Appetites und des Kräftezustandes der Gebrauch von  
**Somatose**  
neu, in flüssiger Form, süß und herb, zu empfehlen.  
Erhältlich in Apotheken und Drogerien.

**Ritter Pianos**  
begründet seit 1828 ihren Weltruf durch  
**solideste Arbeit**  
grösste Tonschönheit sowie  
unübertroffene Preiswürdigkeit.  
C. Rich. Ritter, Halle, Pianoforte-Fabrik, 4985/7  
Prachtkatalog gratis.

**MIGNON-SCHOKOLADE**  
KAKAO  
p. Pfund 100, 150, 200 u. 240 Pfg.  
Alleinige Fabrikanten  
David Söhne A.-G.  
Halle a. S.  
p. Tafel 20, 30, 40, 50 u. 60 Pfg.  
Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

Eiserne u. kupferne Kessel von 30-400 Lit. Inhalt.  
**Transportable Kesselfeuerungen** von 40-250 Lit. Inhalt.  
**Wilh. Heckert,**  
Gr. Ulrichstr. 57, am Güterbahnhof 5.

**Unterricht.**  
Lehrer im Südo. evl. Klavierunterricht. Offert. unt. C. 30-42 an die Exped. d. Ztg. (15-109)

**Vermischtes.**  
**Buchführung**  
(stunens resp. tageweise etc.) Nachtragungen, Einrichtungen und Aufschlag der Bücher, Inventuren, sowie alle schriftlichen Arbeiten werden von tüchtigem Kaufmann streng reell und distinkt übernommen. Offerten von Bek. d. Ztg. erbeten. 15435

**Volks-Kaffee-Hallen**  
des Vereins für Volkswohl:  
I. am Leipziger Turme,  
II. Alte Promenade, (Neubahn)  
III. Wörthgänger,  
IV. Salzgasstr. 2, Seefahle,  
V. Vor dem Zeintor (Waldhalla).  
Alle sind hind geöffnet von früh 1/2 11 Uhr an.  
Es wird verabreicht:  
Kaffee  
Stark  
Milch  
Fleischbrühe  
Getränkter  
Limonade  
in IV. auch Suppe zu 10 Pfg.  
Wachen zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Gefirten an Bedürftige eignen u. in den 5 Hallen verwendet werden können, sind in den 5 Hallen, sowie bei Herrn Kaufm. Knub. Barth, Leipzigerstr. 80, Nähe des Leipz. Turmes, Herrn Kaufm. Stille, Seifstr. 68, und Herrn Wobins, Ritterstr. 5, zu haben.

24 Impfe täglich von 2-3 Uhr.  
**Dr. Ulrich,**  
St. Ulrichstraße 18a.  
15423  
**Zurück von der Reise**  
Augenarzt  
**Dr. Schulze**  
Halle a. S., Martinsberg 2.

**Vernickeln, Verkupfern, Versilbern, Bronzieren**  
bei Ferdinand Haasengraber, Metallwaren-Fabrik, Barfußhestr. 9, Fernspr. 1100.

**Goldene Arkenarmband**  
mit feiner Medaillon, von Stadt nach der Größe über die Preisliste verloren. Gegen 20 Mark Belohnung (weil Anderten) Dr. Zeintorstr. 53, Seefahle, 15425  
Hud. Mosse, Brüderstr. 4.

**Von der Reise zurück**  
Sollten Sie schon aus hygienischen Gründen Ihre gesamte Garderobe reinigen lassen.  
**Galgenberg** (Fernspr. 505)  
reinigt ebensougar über weit billiger als alle Anderen. Die chemische Reinigung löst sich kaum mehr, als anderweitig das Aufhängen. Aden Seifstr. 30, Dr. Zeintorstr. 53, Seefahle 25, Schmeerstr. 6, Natyaustr. 6, Merseburgerstr. 4. 15331  
Neueste Gliederarmbänder, Juwelier Tittel, Schmeerstr. 12.

